

# Dachauer Nachrichten

5./6.3.2011

## Sport

### AKTUELLES IN KÜRZE

#### SCHACH

### Zoltan Budai muss diesmal hart kämpfen

Neben dem Vereinsmeistertitel ist der Titel des Pokalsiegers der begehrteste bei den Schachfreunden Dachau, und so kämpften diesmal 18 Spieler um den Vereinspokal. Vier Partien waren am ersten, drei am zweiten Spieltag zu absolvieren, für die Teilnehmer hieß es also einmal vier und einmal drei Stunden volle Konzentration. Am ersten Spieltag ging der Favorit, Vereinsmeister Zoltan Budai, mit drei Siegen knapp mit 3,5 Punkten in Führung; drei Spieler mit je drei Punkten waren ihm dicht auf den Fersen. Gegen seinen ärgsten Verfolger, Leonhard Wiest, hatte Budai Remis gespielt. Wiest hatte zwei Mal gewonnen und ein weiteres Remis verbucht. Am zweiten Spieltag wurde es richtig spannend: Titelverteidiger Zoltan Budai verlor in Runde fünf überraschend gegen Michael Maier, und Leonhard Wiest nutzte seine

Chance, zog an Zoltan Budai vorbei und verteidigte den Vorsprung auch in Runde sechs. In der entscheidenden letzten Partie traf Leonhard Wiest auf Bernd Hellrung. Wiest hätte gegen den Vereinspokalsieger von 2006 ein Remis genügt, doch am Ende der Partie, die lange hin und her wogte, musste er sich geschlagen geben. Der lachende Dritte war Zoltan Budai, der schließlich mit einem halben Punkt Vorsprung den Titel des Vereinspokalsiegers 2011 der Schachfreunde Dachau errang und den Pokal entgegennehmen konnte. Auch bei diesem Turnier zeigte sich wieder das steigende Interesse am Schachspiel in Dachau. Wie bei den vorangegangenen Turnieren der Schachfreunde Dachau hat sich die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr (14 Teilnehmer) deutlich erhöht.